

**Kleine Anfrage****Manuela Strube (SPD) und Sabine Waschke (SPD) vom 29.11.2021****Auslandsaufenthalte von hessischen Studierenden – Teil I****und****Antwort****Ministerin für Wissenschaft und Kunst****Vorbemerkung Fragesteller:**

Für Studierende bietet sich die Möglichkeit, in anderen Ländern einen Teil ihrer Hochschulzeit oder ein Praktikum zu absolvieren. Innerhalb der Europäischen Union kann dies zum Beispiel durch das Programm Erasmus+ gefördert werden.

Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Hochschulen sind, wie auch im Hessischen Hochschulpakt zum Ausdruck gebracht, Orte der Pluralität und Weltoffenheit. Die Mobilität und Zusammenarbeit über Staatsgrenzen hinaus fördern den Austausch der Argumente und Ideen sowie die Vielfalt der Ansätze und Denkweisen. Auslandsaufenthalte von Studierenden tragen in diesem Sinne zur Ausbildung weltoffener Bürgerinnen und Bürger und letztlich zur Internationalisierung von Studium, Lehre und Forschung der hessischen Hochschulen bei. Deshalb ist es der Landesregierung ein besonderes Anliegen, die interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen ihrer Studierenden zu unterstützen und den Anteil der Absolventinnen und Absolventen, die internationale Erfahrung sammeln, deutlich zu erhöhen, u. a. durch Sicherstellung entsprechender Mobilitätsfenster und Internationalisierung der Curricula durch die Hochschulen sowie einer strukturellen Förderung internationaler Mobilität. Dabei werden künftig auch virtuelle bzw. hybride Mobilitätsformate eine größere Rolle in der Erweiterung sowie Unterstützung (z. B. Vor- und Nachbereitung) klassischer Mobilitäten spielen.

Da das Erasmus+-Programm das weitaus größte Programm zur Studierendenmobilität in Europa darstellt, innerhalb dessen Semester- und Praktikumsaufenthalte in EU-Ländern stattfinden, wird auch aufgrund der verfügbaren Daten bei der Beantwortung der Fragen zunächst auf das Erasmus+-Programm eingegangen. Teilweise konnten ergänzende Angaben zu weiteren Programmen an den Hochschulen gemacht werden. Häufig sind jedoch keine systematischen Daten zu den weiteren Programmen (im Sinne einer zentralen bzw. einheitlichen Erfassung an den Hochschulen) verfügbar und die Teilnehmendenzahlen zudem sehr gering.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Welche Programme ermöglichen es hessischen Studierenden, mindestens ein Semester oder ein Praktikum in einem anderen Land der Europäischen Union zu absolvieren, die
- kürzer als sieben Tage,
 - länger als sieben und kürzer als 14 Tage,
 - länger als 14 und kürzer als 31 Tage,
 - länger als einen Monat und kürzer als drei Monate,
 - länger als drei Monate dauern? (Bitte als Programm sowie gezählt prozentual und absolut angeben.)

Die Fragen a bis e werden zusammengefasst betrachtet, da die Programme seitens der Programm anbietenden meist nicht in die nachgefragten Zeiträume untergliedert sind und folglich von den Hochschulen häufig nicht zeitlich differenziert erfasst werden. Dort, wo es möglich ist, werden die Fragen a bis c und d bis e getrennt beantwortet.

Im Rahmen der Erasmus+-Mobilität von Einzelpersonen lassen sich in zeitlicher Hinsicht eine sogenannte „gemischte Mobilität“ („blended mobility“) und eine klassische Studierendenmobilität („longterm mobility“) unterscheiden.

So passen im Erasmus+-Programm die unter a bis c genannten Laufzeiten, wenn man sie zusammenfasst, zu der Aktivität „gemischte Mobilität“ („blended mobility“); es handelt sich um optionale Laufzeiten. Diese Aktivität ist erst seit Beginn der neuen Programmgeneration (1. September 2021) durchführbar. Deshalb sind hier aktuell keine Daten verfügbar. Zu der „klassischen“ Aktivität des Erasmus+-Programms gehört die „longterm mobility“ mit den Laufzeiten, wie sie unter d und e beschrieben sind. Studienaufenthalte dieser Aktivität dürfen nicht kürzer sein als zwei Monate. Für das Auslandsstudium gilt dies auch erst ab der neuen Programmgeneration, bis dahin lag die minimale Aufenthaltsdauer bei drei Monaten. Die Daten sind nur für eine zusammengefasste Darstellung der unter d und e beschriebenen Aktivität möglich. Die Daten haben den Stand vom 21.12.2020, neuere Daten für 2021 liegen noch nicht vor.

Zu den Fragen 1 a bis c: Eine „gemischte Mobilität“ („blended mobility“) umfasst eine physische Aufenthaltsdauer zwischen 5 bis 30 Tagen, ergänzt um eine beliebig lange virtuelle Lernphase. Die „gemischte Mobilität“ ist im Erasmus+-Programm sowohl für Studien- als auch für Praktika-Aufenthalte förderfähig und wird seit September 2021 angeboten.

Zu den Fragen d und e: Eine Studierendenmobilität („longterm mobility“) umfasst eine physische Aufenthaltsdauer von 2 bis 12 Monaten je Studienzyklus. Auch eine Mobilität für ein Praktikum im Ausland muss eine physische Aufenthaltsdauer von 2 bis 12 Monaten haben.

Außerhalb des Erasmus+-Programms, welches einen Austauschplatz und eine finanzielle Förderung kombiniert, gibt es an den hessischen Hochschulen einzelne bilaterale Kooperationen mit Partneruniversitäten innerhalb der EU, beispielsweise im Rahmen von Doppelabschlussprogrammen oder sonstigen Kooperationen, die einen Austauschplatz im Sinne eines Mobilitätsprogramms – jedoch oft ohne finanzielle Förderung wie bei Erasmus+ – beinhalten (es sei denn, es können zusätzlich finanzielle Förderungen eingeworben werden, zum Beispiel zur Anschubfinanzierung von Doppelabschlussprogrammen). Weitere Austauschplätze im EU-Ausland werden über externe Programme, auf die sich hessische Studierende bewerben können, bereitgestellt. Zudem können sich die Studierenden auch selbständig Studien- und Praktika-Angebote im Ausland suchen, sogenannte „Free Mover“.

Neben diesen reinen Mobilitätsprogrammen gibt es externe Programme zur finanziellen Förderung von Auslandsaufenthalten, mitunter auch für die über die bilateralen Kooperationen von Hochschulen angebotenen Austauschplätze. Dies betrifft beispielsweise bestimmte Programme des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Von diesen externen Förderprogrammen werden die wenigsten an den Hochschulen selbst ausgeschrieben und administrativ durchgeführt. Ausnahmen bilden z.B. das DAAD-Programm „Promos“ sowie einzelne an der jeweiligen Hochschule erfolgreich eingeworbene zeitlich befristete Programme, wie z.B. das DAAD-Programm „Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften“ (ISAP). Schließlich gibt es auch externe Organisationen, bei denen sich hessische Studierende sowohl um einen Studienplatz als auch um ein Stipendium bewerben können.

Frage 2. Wie viele hessische Studierende haben in den Jahren 2016-2021 an einem der in Frage 1 genannten Programme teilgenommen? (Bitte getrennt nach Programm und Jahr angeben.)

Im Rahmen der Erasmus-Studierendenmobilität „longterm mobility“ (siehe Antwort zu den Fragen 1 d und e) haben in den Jahren 2016 bis 2021 insgesamt 10.529 hessische Studierende an einem Studium und 2.799 hessische Studierende an einem Praktikum im Ausland teilgenommen. Die Statistik enthält nach Jahren aufgeschlüsselt, die Zahl der Studierenden, die im genannten Jahr ihren Erasmusaufenthalt begonnen haben. Im Jahr 2020 und auch in geringem Umfang bereits im Jahr 2019 waren Mobilitäten von der Corona-Pandemie betroffen. In den beigefügten Statistiken sind die „regulär“ durchgeführten Mobilitäten dargestellt. Von der Pandemie betroffene Mobilitäten (abgebrochen und/oder online fortgeführt, nicht angetreten) sind aufgrund der nicht eindeutigen Erfassung in den Datenbanken in der Anfangsphase der Pandemie hier nicht berücksichtigt.

Jahr	Studium	Praktikum	Gesamt
2016	2.414	542	2.956
2017	2.293	564	2.857
2018	2.442	618	3.060
2019	2.342	674	3.016
2020	1.038	401	1.439
Summe	10.529	2.799	13.328

Tabelle: „Erasmus-Studierendenmobilität hessischer Studierender („longterm mobility“) 2016 bis 2020

Im Rahmen der Erasmus-Studierendenmobilität „blended mobility“ (siehe Frage 1 a bis c) sind aktuell noch keine Daten verfügbar, weil diese Programmlinie erst seit dem Beginn der neuen Programmgeneration (1. September 2021) durchgeführt wird.

Einzelne Hochschulen berichten, dass die Auslandsaufenthalte ihrer Studierenden in Ländern der EU im Zeitraum von 2016 bis 2021 (fast) ausnahmslos im Rahmen von ERASMUS+ stattfanden.

Die im Rahmen einzelner bilateraler Kooperationen mit Partneruniversitäten innerhalb der EU, jedoch außerhalb von Erasmus+ stattgefundenen Auslandsaufenthalte werden primär auf Fachbereichsebene umgesetzt und häufig nicht zentral an den Hochschulen erfasst.

Frage 3. In welchen der Europäischen Union haben hessische Studierende im Jahr 2019 mindestens ein Semester absolviert? (Bitte absteigend nach Häufigkeit unter Angabe der Häufigkeit auflisten.)

Frage 4. In welchen Ländern der Europäischen Union haben hessische Studierende im Jahr 2019 ein Praktikum absolviert? (Bitte absteigend nach Häufigkeit unter Angabe der Häufigkeit auflisten.)

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 3 und 4 gemeinsam beantwortet. Die Ausführungen konzentrieren sich dabei auf das Erasmus+-Programm, das, wie in der Vorbemerkung erläutert, die Mehrheit der Mobilitäten innerhalb der EU erfasst.

Im Rahmen der Erasmus-Studierendenmobilität („longterm mobility“) haben 2.342 hessische Studierende im Jahr 2019 mindestens ein Semester bzw. 674 hessische Studierende ein Praktikum in den folgenden Ländern der EU absolviert, wie die folgende Tabelle zeigt.

Semester		Praktikum	
Zielland	Anzahl Studierende 2019	Zielland	Anzahl Studierende 2019
Spanien	404	Großbritannien	88
Frankreich	279	Spanien	84
Italien	185	Österreich	81
Großbritannien	167	Frankreich	70
Finnland	151	Niederlande	56
Türkei	128	Italien	33
Schweden	117	Luxemburg	32
Portugal	103	Irland	30
Niederlande	96	Schweden	25
Norwegen	94	Belgien	19
Irland	92	Norwegen	19
Österreich	72	Türkei	18
Ungarn	61	Dänemark	17
Polen	58	Griechenland	14
Dänemark	52	Finnland	13
Belgien	49	Tschechische Republik	10
Griechenland	46	Ungarn	10
Tschechische Republik	36	Malta	10
Estland	26	Portugal	9
Litauen	24	Kroatien	6
Slowenien	24	Estland	5
Kroatien	19	Polen	5
Rumänien	17	Rumänien	4
Lettland	16	Island	3
Zypern	7	Liechtenstein	3
Island	5	Bulgarien	2
Malta	5	Zypern	2
Luxemburg	4	Lettland	2
Slowakei	3	Serbien	2
Bulgarien	2	Slowakei	2
Gesamt	2.342	Gesamt	674

Tabelle: „Anzahl der hessischen Studierenden, die im Jahr 2019 mindestens ein Semester bzw. ein Praktikum in Ländern der EU absolviert haben“